



Verbunden auf allen Ebenen: „ILE-Power“ bei der gemeinsamen Webschulung



# ILE-Info

# Nördliches Harzvorland

ILE im Team

## „Mittendrin ...

... im Leben“ stehen die Menschen, die sich für unsere Region engagieren. Ob bei einer ortsübergreifenden Arbeitsgruppe oder mit einem Projekt im Dorf, ob privat z.B. als Ehrenamtlicher oder in einer Verwaltung: Sie sorgen mit ihrem Einsatz dafür, dass aus guten Ideen eine „Landschaft mit Perspektive“ wird. ILE ist eben echte Teamarbeit.

Mit unserer neuen Interviewreihe „ILE trifft ...“ lassen wir künftig immer wieder ganz unterschiedliche Akteure zu Wort kommen, die mit Integrierter Ländlicher Entwicklung zu tun haben. Den Auftakt aus Sicht einer kommunalen Vertreterin präsentieren wir in diesem Infobrief, verbunden mit mehr als einem herzlichen Dankeschön an unsere langjährige Mitstreiterin!

Wir bedanken uns für Ihr Interesse, wünschen Ihnen einen friedvollen Jahreswechsel und freuen uns auf weiter gute Teamarbeit im Nördlichen Harzvorland!

*Ihre ILE-Lenkungsgruppe Nördliches Harzvorland*

Zum vergangenen ZILE-Förderstichtag im September konnten für dutzende Projekte aus der gesamten Region Förderanträge eingereicht werden. Allein aus den Dorfregionen haben sicherlich wieder zahlreiche Privatpersonen Zuschüsse beantragt. Dazu kommen wichtige kommunale Vorhaben zugunsten einer zukunftsweisenden öffentlichen Daseinsvorsorge und Infrastruktur. Wir drücken allen Projektträgern die Daumen! Weiter höchst aktuell bleibt in der regionalen Partnerschaft die Entwicklung der Flussgebiete. Gemeinsame Sache macht die Region derzeit außerdem bei der Fertigstellung des „Steuerungsinstrumentes“ als Modellprojekt zur aktiven Innenentwicklung, ebenso bei der Radwegeentwicklung und und und. Bereits jetzt gibt es einen vollen Terminkalender 2020.

Aktuelles

## THEMEN

ILE im Team

Aktuelles

ILE trifft ...

## ILE-Prozess

ILE-Gruppen treffen sich aktuell etwa zu Orts- und Innenentwicklung, zu landwirtschaftlichen Themen, jüngst zur gemeinsamen Webschulung oder auch zum Austausch der Tourismusexperten. Nicht nur neue Ideen stehen dabei im Vordergrund, sondern ganz bewusst die Qualität und Weiterentwicklung dessen, was schon erreicht wurde. Denn auch das zeichnet ILE im Nördlichen Harzvorland aus: Verantwortungsbewusstsein, langer Atem und gute Projekte, die über den Tag hinaus wirken.



## TIPP \* TIPP \* TIPP

**Kennen Sie schon die Freizeit-App des Tourismusverbandes?**  
Hier finden Sie Wissenswertes für Ausflüge und Touren, einschließlich toller Anlaufstellen und Projekte im Nördlichen Harzvorland!  
Mehr dazu unter [noerdliches-harzvorland.com](http://noerdliches-harzvorland.com)

(Bild: Tourismusverband Nördliches Harzvorland)

## Schon gewusst?

Im kommenden Jahr endet dem Namen nach die aktuelle EU-Förderperiode 2014-2020. Häufig werden ILE-Akteure und unser Regionalmanagement gefragt, wie es dann weitergeht. Das möchten wir an dieser Stelle kurz erläutern: Die gesamte Förderphase hat in Niedersachsen und übrigens auch andernorts später begonnen und wird daher entsprechend länger dauern. Sie endet spätestens Mitte 2023. Wir sind also „mittendrin“ in der Umsetzung!

**Frage:** *Frau Bollmeier, Sie sind Bürgermeisterin der heutigen Samtgemeinde Elm-Asse und von Anfang an bei ILE dabei. Unter anderem als Mitglied der regionalen Lenkungsgruppe und Vorsitzende der Arbeitsgruppe Landwirtschaft bringen Sie sich persönlich stark ein. Haupt- und ehrenamtliche Akteure aus Ihrer Samtgemeinde engagieren sich in Projekten sowie in regionalen Fachgruppen. Was sind aus kommunaler Perspektive die wichtigsten Motive, in der ILE-Region mitzuwirken?*

**Antwort R. Bollmeier:** Das wichtigste Motiv ist eine gute Zusammenarbeit, wie man sie hier sehr eng hinbekommen hat. Dabei muss nicht jeder alles können, sondern die Aufgaben werden auf viele Köpfe aufgeteilt und jeder kann profitieren. Gerade bei uns Hauptverwaltungsbeamten sind die Anforderungen oft vielschichtig und umfangreich. Wenn man dann nicht überall das Rad neu erfinden und alles selbst machen muss, hat das einen unschätzbaren Vorteil. Besonders positiv ist die Vertrauensbasis, die sich dadurch entwickelt hat.

**Wovon profitieren letztlich die Bürgerinnen und Bürger?**

Wir schauen bei ILE über den eigenen Tellerrand, sehen uns als Region und denken nicht nur in unserer kleinen Verwaltungseinheit. Das erwarten und fordern berechtigterweise auch unsere Bürgerinnen und Bürger. Und sie profitieren natürlich finanziell durch die verbesserten Fördermöglichkeiten für Projekte – sozusagen eine „WIN-WIN“-Region in jeder Beziehung.

**Welche ILE-Themen liegen Ihnen persönlich besonders am Herzen?**

Was uns beschäftigt, ist das Thema Hochwasser und in meiner eigenen Samtgemeinde aktuell die Gefahr durch Starkregen. Hier profitieren wir von den Erfahrungen der regionalen Flussgebietspartnerschaft und machen uns auf den Weg, einen geeigneten Umgang zu finden. Besonders am Herzen liegt mir zweitens die heimische Landwirtschaft. Unsere Landwirte machen hier wirklich eine tolle Arbeit und verdienen das häufig vorherrschende Image meiner Meinung nach nicht. Nicht umsonst ein Schwerpunkt des regionalen Austausches zur Landwirtschaft, diese Arbeit macht mir wirklich großen Spaß. Tourismus ist schließlich ein weiteres Herzensanliegen. Wir haben so viele „Highlights“ in der Region, die für Einheimische und Gäste interessant sein können. Die Arbeitsgruppe Tourismus ist genau das Richtige, um gemeinsame Entwicklungen voranzubringen, immer auch mit dem Ziel einer positiven und breiten Wahrnehmung von außen. [...]



ILE trifft...

... die Bürgermeisterin

Regina Bollmeier

ILE trifft ... in loser Folge unterschiedliche Akteure rund um Integrierte Ländliche Entwicklung. Wir stellen damit Menschen vor, die sich in verschiedener Weise für die Region einsetzen und vielfältige Perspektiven auf den ländlichen Raum ermöglichen.

**[...] Nach über zwölf Jahren ILE-Mitarbeit im Nördlichen Harzvorland: Gibt es vielleicht die eine wesentliche Erkenntnis?**

Ganz klar und in einem Satz: Alleine ist man nichts, aber im Team kann man alles erreichen.

**ILE bedeutet ja „Integrierte Ländliche Entwicklung“. Es geht also um den ländlichen Raum. Wo liegen hier aus Ihrer Sicht Herausforderungen der Zukunft?**

Mobilität ist das „A und O“ für den ländlichen Raum. Hier ist die ILE-Familie schon lange am Ball. Es ist aber schwer für kleinere Kommunen, hier mehr als kleine Schritte zu erreichen. Viele Menschen möchten gern bei uns wohnen, sind als Pendler in die Oberzentren aber auf gute Anbindungen angewiesen. Gerade das Thema ÖPNV wird uns in den nächsten Jahren sicherlich noch massiv beschäftigen. Dasselbe gilt für eine gute ärztliche Versorgung.

**Zum Jahresende 2019 gehen Sie selbst in den wohlverdienten Ruhestand. Möchten Sie der ILE-Region zum Abschied noch etwas mit auf den Weg geben?**

Ja, sehr gern. Arbeitet weiter so positiv und freundschaftlich zusammen, und haltet weiter zusammen! Die ILE-Region ist ein Pfund. In dieser doch relativ großen Gemeinschaft lässt sich so viel erreichen. Ich wünsche dem Nördlichen Harzvorland, dass das auch in Zukunft der Fall ist!

**Wir bedanken uns herzlich für das Gespräch!**

Die Fragen (kursiv) stellte das Regionalmanagement.

**Treffen Sie ILE** auch im Internet, unter anderem mit einer ausführlicheren Fassung des obigen Interviews.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ILE-Ansprechpartner:  
Regionalmanagement Nördliches Harzvorland

**SWECO**  GmbH  
Karl-Wiechert-Allee 1B  
30625 Hannover

Simone Ritter  
Tel.: 0511 3407-213  
Email: [simone.ritter@sweco-gmbh.de](mailto:simone.ritter@sweco-gmbh.de)

## Terminliches

**31. Januar 2020:**

ZILE-Stichtag Kulturerbe

## ILE-Info Nördliches Harzvorland

erscheint als digitale Übersicht in der Regel zweimal jährlich. Sie bietet ILE-Akteuren, Entscheidungsträgern und der interessierten Öffentlichkeit eine Erstinformation zu aktuellen Aktivitäten der ILE-Region Nördliches Harzvorland.

Herausgeber: Gemeinde Schladen-Werla für die neun ILE-Partnerkommunen Nördliches Harzvorland  
Redaktion und Bildnachweis: Sweco GmbH

Nähere Informationen zum ILE-Prozess finden Sie unter [www.noerdliches-harzvorland.de](http://www.noerdliches-harzvorland.de)



Amt für regionale Landesentwicklung  
Braunschweig



EUROPAISCHE UNION  
Europäischer Landwirtschafts-  
fonds für die Entwicklung des  
ländlichen Raums

